

# *Sender*

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 18/54

den 17. Februar 1954

## *Wir demonstrieren für unsere Forderungen*

Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen unseres werkes auf, an der grossen Massendemonstration am 18. Februar für den Abschluss eines Friedensvertrages und die demokratische Wiedervereinigung unseres Vaterlandes teilzunehmen. Adenauer, Schreiber und Scharnowski wollen den Werktätigen einreden, dass sie schweigen sollen. Mit unserer Demonstration wollen wir laut und deutlich unsere Forderungen erheben:

Für die Annahme der sowjetischen Vorschläge zur Lösung der deutschen Frage;

für einen kollektiven Sicherheitspakt in Europa;

für den baldigen Abzug aller Besatzungstruppen aus Deutschland;

gegen EVG-Vertrag und Faschismus.

Nehmt alle teil an der grossen Massendemonstration am 18. Februar  
Unter den Linden.

Betriebskomitee  
zur friedlichen Lösung  
der deutschen Frage

## *Kollegin Karge geht mit*

Wenn es um den Frieden geht, haben wir als Deutsche doch mitzureden. Ich habe selbst ein Kind und möchte nicht, dass mein Mann noch einmal in den Krieg muss. Die Westmächte sollen die Vorschläge der Sowjet-Union annehmen, dann wird der Frieden in Europa erhalten. Warum sollen wir schweigen, es geht doch um uns und unsere Zukunft und da müssen wir mitreden. Deswegen gehe ich morgen mit zur Demonstration und fordere alle Kolleginnen auf, ebenfalls mitzukommen. Es geht um den Frieden und das Glück und die Zukunft unserer Kinder.

Elvira Karge, Brigadierin, Kst. 435

### *Jetzt hat's gefunkt*

Am 9. Februar kritisierten wir Kollegen Dir. Bormann wegen der Prämie für die Senkung des Ausschusses im IV. Quartal. Inzwischen haben die Kostenstellen, die am Wettbewerb beteiligt waren, ihre Prämiensummen erhalten und müssen jetzt die Liste der Empfänger der Prämie einreichen.

### *Die Katode meldet*

Den Titel "Beste Frau des Monats" errang im Monat Januar die Kollegin Rosemarie **Brüning**. Sie steigerte ihre Leistungen um 23,8 % und hatte keine Fehlzeiten. Wir gratulieren der Kollegin Brüning zu ihrem Erfolg.

### *Sie konnten zueinander nicht kommen*

Am 10. Februar reichte die Presstellersfertigung ihren Vorschlag für die Auszeichnung als "Bester Mitarbeiter des Monats" ein. Bis heute ist der Kollege **Skorsinski** noch nicht ausgezeichnet worden. Jedesmal wenn Kollegin Scheler den Kollegen Dir. Bormann oder den Kollegen Danneberg anrief, hatte einer von beiden keine Zeit. Wir fragen, wie lange soll Kollege Skorsinski noch auf seine Prämie warten?

### *Sie waren am tüchtigsten*

Im Wettbewerb um die beste Ausgestaltung der Abteilungen und des Arbeitsplatzes anlässlich der Viererkonferenz wurden folgende Abteilungen ausgezeichnet:

Die Kollegen der Betriebsbuchhaltung erhielten als 1. Preis zwei Ferienschecks.

Den 2. Preis, ebenfalls zwei Ferienschecks, wurde den Kollegen der Stanzerei zuerkannt.

Kollegin **Mauer** aus der Kostenstelle 543 erhielt für die Ausgestaltung ihres Arbeitsplatzes einen Reisescheck als Prämie.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei der Ausschmückung ihrer Abteilung zum internationalen Frauentag.